
ARTHROSKOPIE UND OFFENE VERLÄNGERUNG DES LATERALEN RETINACULUMS

BEI RETROPATELLEAREM KNORPEL-
SCHADEN/RETROPATELLARARTHROSE

SYMPTOME

Ein Knorpelschaden oder eine Arthrose hinter der Kniescheibe macht sich v.a. durch belastungsabhängige Schmerzen bemerkbar. Die Beschwerden werden beim Treppensteigen, beim Bergauf- oder Bergabgehen sowie bei tiefer belasteter Beugung oft verstärkt. Oft zeigt sich ein Knacken, Knarren oder Reiben hinter der Kniescheibe bei Bewegungen des Kniegelenkes, gelegentlich zeigen sich auch Blockaden sowie eine Schwellung/Ergussbildung.

UNTERSUCHUNG

Durch die gezielte Befragung entsteht häufig schon der Verdacht, dass bei Ihnen ein retropatellarer Knorpelschaden bzw. eine Retropatellar- Arthrose vorliegen könnte.

Die genaue körperliche Untersuchung zeigt häufig typische Zeichen, was oft schon unsere Verdachtsdiagnose bestätigt. Auf Röntgenbildern zeigt sich, ob und wie weit eine beginnende Abnützung oder Arthrose eine Rolle spielt. Wenig bis mässig ausgeprägte Knorpelschäden können jedoch nur im MRT diagnostiziert werden, insbesondere da in diesen Fällen das Röntgenbild oft noch normal ist. Ebenfalls können mit dem MRT Begleitpathologien wie Meniskusschäden gut beurteilt werden.

BEHANDLUNG

Wenn eindeutige Zeichen einer Meniskusschädigung vorliegen, wird sich in seltenen Fällen durch Schonung und Physiotherapie eine spontane Besserung einstellen. Häufig bleiben die Beschwerden hartnäckig, dann werden wir Ihnen eine Gelenkspiegelung (Arthroskopie) Ihres Kniegelenkes vorschlagen.

EINGRIFF

Zuerst erfolgt eine Kniegelenkspiegelung (Kniearthroskopie) zur Beurteilung der Knorpelsituation, zum Glätten des Knorpels (Débridement) und ggf. zur Behandlung von Meniskusverletzungen. In allgemeiner oder regionaler Anästhesie werden drei kurze Schnitte von etwa 1cm Länge vorne an Ihrem Knie angelegt, um Spülflüssigkeit und die Instrumente in Ihr Gelenk einbringen zu können. Am Bildschirm erkennen wir dank einer schlanken Optik mit Kamera die Gelenkstrukturen, so haben wir alle unsere Operationsschritte unter Kontrolle. Wenn Sie wollen, können Sie diesen Teil der Operation am Bildschirm mitverfolgen.

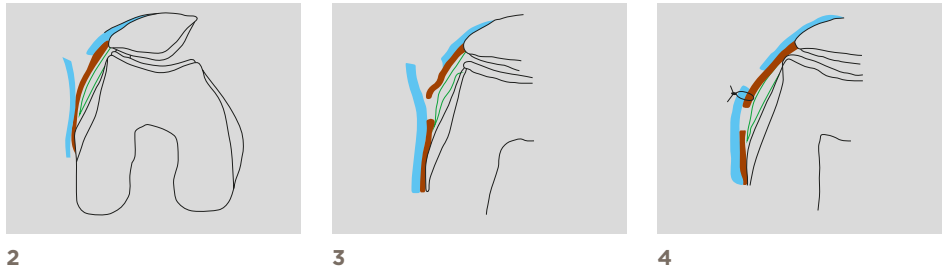


LEGENDE

- 1 Arthroskopische Sicht auf die geglättete retropatelläre Gelenkfläche

Nach Abschluss der Arthroskopie wird die Haut erneut desinfiziert und anschließend ein ca. 5cm langer längsverlaufender Schnitt neben der Kniescheibe angelegt. Anschliessend wird das laterale Retinakulum zweischichtig eröffnet und verlängert. Zum Schluss wird die Wunde schichtweise genäht.

Dauer der Operation: etwa 40 Minuten.



LEGENDE

- 2 Durchtrennung der oberflächlichen Schicht (blau) des Retinakulums
- 3 Durchtrennung der tiefen Schicht (braun) des Retinakulums
- 4 Naht der beiden Schichten in Verlängerung

AUFENTHALT

Nach einer Arthroskopie sowie Verlängerung des lateralen Retinakulums bleiben Sie 2 Nächte im Spital. Am Tag nach der Operation wird das Drainage-Schläuchlein aus Ihrem Knie entfernt, werden die Schwellung und die Wunden kontrolliert. Eigentlich dürfen Sie voll belasten, es ist aber ratsam, sich selbst und das Knie ein paar Tage zu schonen, also rund 1-2 Wochen lang Stöcke zum Gehen zu benutzen.

Die Operationsbeschwerden (Schmerzen, Schwellung) können teilweise noch einige Wochen anhalten.

AUSTRITT

Sie gehen dann heim, wenn Sie praktisch schmerzfrei und gut an Stöcken unterwegs sind, sowie das Knie und die gesamte Situation im Griff haben.

Sie verlassen die Klinik mit einem Rezept für Physiotherapie, den nötigen Medikamenten zur Abschwellung, gegen den Schmerz und zur Thrombose-Prophylaxe sowie einem Kontrolltermin bei uns. Etwa 10-14 Tage nach der Operation werden durch Ihren Hausarzt die Fäden entfernt, bei der Kontrolle nach 6 Wochen sind in den allermeisten Fällen die Operationsfolgen abgeklungen.

Sollten nach Ihrem Austritt Fragen auftauchen, erreichen Sie uns unter

Tel: +41 61 335 24 24

E-Mail: mparnold@leonardo-ortho.ch
trychen@leonardo-ortho.ch
rkaelin@leonardo-ortho.ch



PROF. DR. MED. M.P. ARNOLD

FMH Orthop. Chirurgie und Traumatologie
Sportmedizin SGSM
mparnold@leonardo-ortho.ch



DR. MED. T. RYCHEN

FMH Orthop. Chirurgie und Traumatologie
Sportmedizin SGSM
trychen@leonardo-ortho.ch



DR. MED. R. KAELIN

FMH Orthop. Chirurgie und Traumatologie
rkaelin@leonardo-ortho.ch